



Von links: OB Alexander Putz, Hans Göding, Christine Koenzen-Birnkammer, Katharina Gegg und Reinhard Menzel. Foto: AELF

Bäume als Lebensraum

„Runder Tisch Artenvielfalt“ pflanzt Streuobstwiese am Radschnellweg

Reinhard Menzel, Leiter des Amtes für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (AELF) Landshut, und die Vorsitzende des Stadtgartenvereins, Christine Koenzen-Birnkammer, begrüßten kürzlich hohen Besuch: zur Pflanzung einer Streuobstanlage am Radschnellweg in Schönbrunn erschienen Honigkönigin Katharina Gegg und Oberbürgermeister Alexander Putz.

Menzel führte bei seiner Begrüßung aus, dass er sehr dankbar sei, dass die Stadt die Fläche für die Pflanzung einer Streuobstanlage zur Verfügung gestellt habe und der Stadtgartenverein Patenschaften für die einzelnen Bäume vermittelt habe. Die Aktion sei eines von vielen Ergebnissen des „Runden Tisches Artenvielfalt“ am AELF Landshut und weise auf die große Bedeutung der Streuobstwiesen als Lebensraum bedrohter Arten hin.

Bevor mit der Pflanzung der Bäume begonnen wurde, deren Kosten das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten übernimmt, wurden allen Baumpaten feierlich Baumpaten-Urkunden und je ein Holzschild mit der Sortenbezeichnung des jeweiligen Obstbaums überreicht. Behörden- und Vereinsvertreter bedankten sich bei den Baumpaten für deren Engagement, ohne das die zukünftige Pflege der Obstbäume nicht zu gewährleisten sei. Mit sachkundiger Unterstützung vom Leiter des Lehr- und Beispielsbetriebs für Obstbau in Deutenkofen, Hans Göding, pflanzten danach zunächst Alexander Putz, Reinhard Menzel, Katharina Gegg und Christine Koenzen-Birnkammer den ersten Baum der Anlage. Mit Unterstützung der meisten Mitglieder des „Runden Tisches Artenvielfalt“ wurden im Folgenden neun weitere Streuobstbäume, wie die Apfelsorte „Topaz“, Zwetschen, Renekloden, Birnen und Kirschen gepflanzt.